

FORTBILDUNG

Neue Kurse der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

„*Diagnosis Related Groups*“ (DRG) bilden die Grundlage des neu einzuführenden pauschalierenden Entgeltsystems für Krankenhausleistungen. Im November führt die Akademie hierzu eine Veranstaltung durch, auf der ein Schwerpunktthema Hinweise auf die notwendigen vorbereitenden Schritte sind.

Den wichtigen Themen „*Budgetverwaltung und Kosteneinsparung*“ widmen sich im Oktober beginnende betriebswirtschaftlich ausgerichtete Veranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Krankenhäusern. Organisation, Personalwesen, Krankenhausbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Materialwirtschaft sind beispielsweise Themen der angebotenen Veranstaltungsmodule.

Eine im September beginnende Veranstaltungsreihe behandelt die für Arztpraxen wesentlichen zentralen betriebswirtschaftlichen Themen *Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Personalführung und -organisation* und ist für Arzthelferinnen gedacht. Speziell für Arzthelferinnen, die sich nach einer Pause im Arbeitsleben mit dem Gedanken tragen, in den erlernten Beruf wieder einzusteigen, ist der voraussichtlich im

November beginnende *Kurs für Wiedereinsteigerinnen* ausgerichtet.

Der Kurs „*Suchtmedizinische Grundversorgung*“ im Umfang von 50 Stunden beginnt im Oktober. Der Kurs wird bei einem späteren Antrag zur Erlangung der Fachkunde anerkannt. Neu angeboten werden zwei Veranstaltungen der Akademie zur „*Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter*“.

Voraussichtlich im November beginnen neue Kurse für Ärztinnen/Ärzte zur „*Schwangerschaftskonfliktberatung*“. Eine Fortsetzung der Reihe „*Sozialmedizinische Gutachten*“ mit den bei Begutachtung von Schwerbehinderungen zu berücksichtigenden Grundsätzen findet im Oktober statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden kurzfristig neue Termine für die Kurse „*Evidence Based Medicine*“, „*Orientierung auf dem Arbeitsmarkt*“ und „*Chefarztrecht*“ angesetzt.

Nähere Hinweise zu den genannten Kursen finden Sie in der Heftmitte im Fortbildungsteil ab Seite 27, gerne stehen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie (0211/4302-301) für Rückfragen zur Verfügung. RhÄ

BROSCHÜRE

Krebsnachsorge

Die Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung hat eine Broschüre „Krebsnachsorge, Anschlussreha-

bilitation, teil-/stationäre Rehabilitation“ neu aufgelegt. Auch kann das Falblatt „Zuzahlung, Befreiung“ mit den Werten für 2000 *kostenlos unter Tel.: 0234/304 7924 oder Fax: 0234/304 7929 angefordert werden.* br

DÜSSELDORFER ÄRZTEORCHESTER

Streicher für Ärzteorchester gesucht

Das Düsseldorfer Ärzteorchester wurde im November 1969 von dem Internisten Professor Dr. Franz Hermann Franken, Wuppertal gegründet. Sein Gedanke, dass Musik und Musizieren für die beruflich geforderten Ärztinnen und Ärzte ein ausgezeichnetes Therapeutikum ist, das Entspannung und Ausgleich bietet, ließ ihn sein Vorhaben in die Tat umsetzen. Seit 1975 leitet der Düsseldorfer Kantor und Dozent Jürgen Schmeer das Düsseldorfer Ärzteorchester. Getreu einer Anfang der 70er Jahre vom Gründer formulierten

Annonce, in der „Ärzte, medizinisches Personal und Patienten“ als Mitglieder geworben wurden, setzt sich das Orchester aus verschiedenen Berufen zusammen. Zur Verstärkung sucht das Orchester zur Zeit noch Streicher, die Spaß am Ensemblespiel haben. Außer Ärztinnen und Ärzten sind auch Krankenhauspersonal und Patienten willkommen. *Weitere Informationen unter: Tel.: 0211/79 40 45 99 oder 02102/5 24 13 an. Ansprechpartnerin ist auch Frau Dr. Gisela Rautmann, Düsseldorf, Tel.: 02 11/5 5900 18.*

RhÄ

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 25./26. Oktober 2000.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 13. September 2000

Informationen über die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2000 und alle regulären Termine finden Sie im Heft Dezember 1999 auf Seite 28 f. ÄKN

KREBSSCHMERZ

Telefonischer Informationsdienst

Der telefonische „Informationsdienst Krebschmerz für Ärzte und Patienten“ wendet sich an Ärzte, insbesondere niedergelassene, die Patienten mit Tumorschmerzen behandeln. Der Dienst ist ein Angebot im Deutschen Krebsforschungsinstitut. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Zu dem Informationsangebot gehört auch eine umfangreiche Adressdatenbank mit wohnortnahen schmerztherapeutischen Einrichtungen, Physio- und Psychotherapeuten mit Schwerpunkt Schmerzbehandlung und Kontaktadressen zu Schmerzkongressen und

Qualitätszirkeln. Parallel dazu ist es für Patienten und Angehörige möglich, sich ebenfalls telefonisch über Krebschmerz und seine Behandlung zu informieren.

Der Informationsdienst Krebschmerz für Ärzte ist unter Tel.: 06221/42 40 00 und für Patienten unter Tel.: 06221/42 20 00 jeweils montags bis freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr zu erreichen. Falblätter, Plakate und Broschürenlisten können kostenlos bezogen werden bei: Informationsdienst Krebschmerz, Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg. KJ